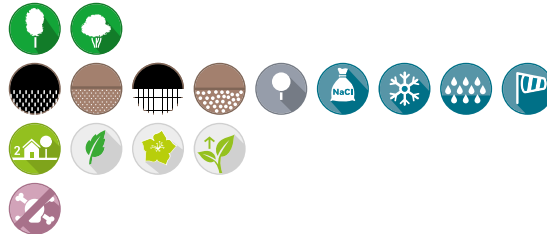




Quercus robur 'Cristata'



Höhe	6-10 m
Breite	4-8m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige rotbraun, Rinde dunkelgrau, tief gefurcht
Blatt	variabel, eiförmig bis verkehrt eiförmig, grob gelappt bis gespalten, dunkelgrün, 3-7 cm
Blüte	grüngelbe ? Kätzchen, 2-4 cm, Mai
Früchte	eiförmig bis oval, 1,5-2,5 cm, 2-6 beieinander, Näpfchen mit dreieckigen, anliegenden Schuppen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreich und feuchtigkeitshaltend
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Savernake Forest, Wiltshire, Großbritannien, 1917

Mittelgroßer Baum mit einer etwas ungleichmäßig geformten, runden Krone und kurios geformten Blättern. Der Baum wird 6 bis 10 m hoch und breit, wächst langsamer als die Art und bleibt dadurch auch kleiner. Die Blätter sind mit 3 bis 7 cm Länge relativ klein und eiförmig bis verkehrt eiförmig. Sie stehen eng aneinander am Ende der Zweige und sind sehr variabel. Viele Blätter sind entlang der Hauptader bis zum Blattstiel in zwei ungleiche Teile gespalten. Andere Blätter sind in drei oder mehr kleinere „Blätter“ geteilt. Die Blattränder sind grob gelappt mit runden Lappen. Dabei sind die Blätter gedreht und gewölbt. Der Baum wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts in einem Wald in Wiltshire (Großbritannien) gefunden und 1917 beschrieben. Ein Sämling des Ursprungsbaums wurde anschließend als ‘Cristata’ in den Handel gebracht. Es ist ein typischer Parkbaum. Eventuell auch für breite Alleen geeignet.